

THE BEREAN CALL

P.O. Box 7019 Bend, Oregon 97708 www.thebereancall.org

September 2014

Groß ist das Geheimnis

Dave Hunt

Niemand nimmt es [mein Leben] von mir, sondern ich lasse es von mir aus... und habe Vollmacht, es wieder zu nehmen. — Johannes 10,17-18

Ursprünglich veröffentlicht im Mai 2003.

Trotz Tausende Jahre wählender Erkundigung des Universums und der heutigen Supertechnologie der von Computern unterstützten Wissenschaften wissen wir beinahe nichts im Vergleich zu all dem, was es zu wissen gibt. Wir wissen nicht, was Energie, Schwerkraft, Licht oder Raum sind. Über das physische Universum sagte der britische Astronom Sir James Jeans, „wir haben die letzte Wirklichkeit noch nicht erreicht.“

Noch weniger wissen wir, was Leben ist. Lebewesen bestehen aus chemischen Maschinen. Das Geheimnis des Lebens liegt jedoch nicht in der korrekten Kombination von Chemikalien, aus denen die Lebewesen bestehen. Die Wissenschaft sucht zu ergründen, wie ansonsten tote Materie lebendig wird, und hofft, den Verfallsprozess umzukehren und dadurch ewiges Leben zu schaffen. Die richtige Ansammlung von Chemikalien, die Momente davor noch lebendig war, ist immer noch intakt. Aber kein wissenschaftlicher Prozess kann das Leben wiederherstellen, das einen Leichnam verlassen hat. Dieses Geheimnis wird man nie finden, indem man Lebewesen untersucht, weil das Leben, das sie haben, nicht ihr eigenes ist.

Woran Darwin nie dachte, wissen wir nun. Leben beruht auf *Information*, die in der DNS verschlüsselt ist (siehe TBC August 2002). Zweifellos entsteht Information nie aus dem Medium, wodurch sie übermittelt wird (ge-

druckte Seite, Audio- oder Videokassette, DNS, usw.).

Information kann nur von bewusster Intelligenz kommen. Diese findet sich nur in persönlichen Wesen. Die Information, welche die Anweisungen liefert für den Aufbau und Betrieb der unglaublich kleinen und komplexen Maschinen, woraus lebende Zellen bestehen, kann natürlich nur von einem weit über die Grenzen unseres Verständnisses reichenden Verstand kommen.

Jesus beanspruchte, die Quelle des Lebens zu sein: „Ich bin die Auferstehung und das Leben“ (Johannes 11,25) – und Er stellte das unter Beweis, indem Er Sein Leben hergab und von den Toten auferstand. Er sagte, „niemand nimmt es [mein Leben] von mir, sondern ich lasse es von mir aus. Ich habe Macht... es wieder zu nehmen.“ (Johannes 10,18). Und Er machte es so.

Es gibt jedoch etwas Lebenswichtigeres als physisches Leben. Ohne Frage hat der Mensch eine nicht-physische Seite. Worte und gedankliche Vorstellungen, die durch sie zum Ausdruck gebracht werden (einschließlich der auf der DNS aufgezeichneten) sind nicht Teil des dreidimensionalen, physischen Universums. Die Idee der „Gerechtigkeit“ z.B. kann man nicht mit den fünf Sinnen beschreiben. Sie befindet sich in einem anderen Bereich.

Gedanken sind nicht physisch. Sie kommen weder aus der Materie noch beanspruchen sie Raum. Unsere Gehirne denken nicht, sonst wären wir Gefangene der paar Pfunde Materie in unserem Schädel, die auf die nächsten Anweisungen warten, die sie uns geben könnte. Der Mensch hat nicht nur physisches, sondern auch „intelligentes“ Leben. Was könnte dessen Quelle sein?

Johannes sagte über Jesus, „In ihm war das Leben, und das Leben war das Licht der Menschen.“ (Johannes 1,4). Christus sagte, „Ich bin das Licht der Welt. Wer mir nachfolgt, wird nicht in der Finsternis wandeln, sondern er wird das Licht des Lebens haben.“ (Johannes 8,12). Das bezieht sich nicht auf physikalisches Licht, sondern auf geistliches Licht der Wahrheit – ein weiteres abstraktes Konzept, ohne jeden Bezug zum physischen Universum.

„Wahrheit“ führt uns über tierisches Leben hinaus, für Tiere hat sie keine Bedeutung. Ihre „Intelligenz“ kennt keine Liebe, Moral, Mitleid, Gnade oder Verständnis, sondern ist beschränkt auf den Instinkt und die konditionierten Reaktionen auf Reize. B.F. Skinner versuchte den Menschen in dasselbe Schema zu pressen, aber unsere Fähigkeit, konzeptionelle Ideen zu formen und sie in Sprache auszudrücken, kann nicht in Begriffen von Reiz und Reaktion ausgedrückt werden. Es gibt einen unpassierbaren Abgrund zwischen dem Mensch und den Tieren.

Intelligenz ist nichtphysisch, weil sie nichtphysische Gedankengebäude ausdenkt und verwendet, die eindeutig nicht aus der Materie des Gehirns oder des Körpers entspringen. Das führt uns über das physikalische Universum hinaus in den Bereich des Geistes. Wir wissen nicht, was eine Seele oder ein Geist ist, oder was es bedeutet, dass Gott „Geist“ ist (Johannes 4,24), der den „Menschen in seinem Bilde schuf“ (1 Mose 1,27).

Gott hat uns genügend Beweise zur Überprüfung gegeben. Dadurch werden wir dahin geleitet, allem vollkommen zu vertrauen, was immer Sein Wort über die Dinge sagt, die wir nicht vollständig begreifen können. Dort kommt der Glaube ins Spiel. Es gibt dort vieles, von dem wir wissen,

dass es wahr ist, obgleich wir es nicht verstehen können. Das ist zum Beispiel der Fall bei der Tatsache, dass Gott kein Anfang oder Ende hat. Das übersteigt unseren Verstand, aber wir wissen, dass es so sein muss.

Die Wissenschaft versucht die Geheimnisse des Universums zu enträtseln, doch den Schöpfer vernachlässigt sie. Das Universum kann den Menschen nur in eine Sackgasse führen, da das allerletzte Wissen in Gott verborgen ist, der alles erschuf.

Obgleich sie keine Götzendiener im primitiven Sinne sind, entsprechen Wissenschaftler, Universitätsprofessoren, Geschäftsführer und Politiker, die Christus nicht kennen, egal wie brillant sie sein mögen, der Beschreibung derer in Römer 1, die das Zeugnis des Universums zurückweisen und die Schöpfung statt den Schöpfer anbeten. Auch Christen können in die gleiche Falle des materialistischen Ehrgeizes tappen und das verpassen, *was Gott uns durch Sich anbietet*.

Paulus inniger Wunsch war, dass alle Gläubigen mit „völliger Gewissheit im Verständnis bereichert werden, zur Erkenntnis des Geheimnisses Gottes, des Vaters, und des Christus, in welchem alle Schätze der Weisheit und der Erkenntnis verborgen sind.“ (Kolosser 2,2-3).

Unser Wissen über Physisches wie Geistliches ist im besten Fall begrenzt. Aber eines Tages werden wir alles wissen, wenn wir mit Christus in unseren Herrlichkeitsleibern sind. „Wir sehen jetzt mittels eines Spiegels wie im Rätsel, dann aber von Angesicht zu Angesicht; jetzt erkenne ich stückweise, dann aber werde ich erkennen, gleichwie ich erkannt bin.“ (1 Korinther 13,12). Wenn wir dann in Seiner Gegenwart sind, werden wir Christus vollständig kennen, wie Er wirklich ist, alle Begrenzungen werden verschwunden sein, sogar unser Mangel an Kraft, die Sünde vollständig zu besiegen: wenn wir ihn sehen, „wir wissen aber, dass wir ihm gleichgestaltet sein werden, wenn er offenbar werden wird; denn wir werden ihn sehen, wie er ist.“ (1 Johannes 3,2). Christus zu kennen ist alles!

Weltliches Wissen, nach dem wir in unseren Universitäten streben, lenkt

den Blick in die falsche Richtung. Die Schätze der Weisheit und der Erkenntnis, die in Christus verborgen sind, können nie durch wissenschaftliche Forschung entdeckt, sondern nur durch Seinen Geist in Seinem Wort denen offenbart werden, die an Ihn glauben.

Das Konzept des einen, wahren Gottes, der ewig in drei Personen existiert (Vater, Sohn und Heiliger Geist), wird sogar von einigen abgelehnt, die behaupten, Christen zu sein. Dennoch wird dies in der ganzen Schrift gelehrt, sowohl im Alten wie im Neuen Testament: „Ich habe von Anfang an nicht im Verborgenen geredet. Seitdem es geschehen ist, bin ich da...“ Gewiss musste der Sprecher, der ewig existiert, Gott selbst sein. Doch Er verkündet, „und nun hat mich GOTT, der Herr, und sein Geist gesandt.“ (Jesaja 48,16). Wir können das Geheimnis der Dreieinigkeit nicht verstehen. Wir brauchen daran dennoch nicht mehr zu zweifeln als bei allen anderen Dingen, von denen wir wissen, dass sie real sind, die wir aber nicht verstehen können.

Wenn Gott ein Einzelwesen wäre (wie die Moslems Allah und die meisten Juden Jahwe sehen), müsste Er Geschöpfe erschaffen haben, um Liebe, Gesellschaft und Gemeinschaft zu erfahren. Der biblische Gott *ist* Liebe in sich selbst und verkörpert eine Vielzahl in der Gottheit: „Denn der Vater liebt den Sohn...“ (Johannes 5,20). Gott muss einer sein; aber Er muss sowohl Einzahl wie Vielzahl umfassen.

Nur Gott konnte die unendliche Strafe bezahlen, die seine Gerechtigkeit für die Sünde verlangt. Aber das würde nicht gerecht sein, denn „Gott ist nicht ein Mensch...“ (4.Mose 23,19). Die Fleischwerdung ist daher wesentlich – aber unmöglich, wenn Gott ein Einzelwesen wäre. „Und wir haben gesehen und bezeugen, dass der Vater den Sohn gesandt hat als Retter der Welt.“ (1 Johannes 4,14). Jesus starb am Kreuz, nicht der Vater oder der Heilige Geist.

Auch konnte kein bloßer Mensch, ein endliches Wesen, diese unendliche Strafe bezahlen. Im ganzen alten Testament erklärt Jahwe, dass Er der einzige Erretter ist: (Jesaja 43,3.11;

45,15.21; 49,26; Hosea 13,4 usw.). Somit musste Jesus gleichzeitig Jahwe und Mensch sein. Als Gott, der Sohn, Mensch wurde, hörte er nicht auf, Gott zu sein und konnte es auch nicht. Jesus war sowohl Gott als auch Mensch.

Wie konnte Gott Mensch werden? Auch das ist nur durch die Dreieinigkeit möglich. Der Vater wurde nicht Mensch, auch nicht der Heilige Geist. Obgleich wir das nicht verstehen können, wissen wir, dass es so sein muss. Die Strafe für unsere Sünden ist unendlich, weil Gott und Seine Gerechtigkeit unendlich sind. Folglich werden diejenigen, die Christi Bezahlung ihrer Sünden ablehnen, von Gott für immer getrennt sein.

Wie Böses in Gottes „gutem“ Universum auftreten (1 Mose 1:31) konnte, ist ein Geheimnis – „das Geheimnis der Gesetzlosigkeit“ (2 Thessalonicher 2,7). Es wird seine volle Ausprägung im Antichristen erreichen, durch den Satan die Welt regieren wird. Im Antichristen wird Satan im Fleische verkörpert sein, wie Gott es in Christus war und ist.

Satan muss weit über unser Vorstellungsvermögen brillant sein, und in Macht und Verständnis offensichtlich gleich nach Gott kommen. Es ist ein Geheimnis, wie Satan, der als enger Vertrauter die heilige und herrliche Gegenwart und Macht Gottes auf seinem Thron kannte, es jemals auch nur wagen konnte, noch weniger begehren konnte, zu rebellieren. Wie konnte er sich einbilden, er würde Gott jemals besiegen können? Sicherlich ist das ein großes Geheimnis!

Satan wuchs nicht in einer „dysfunktionalen Familie“ oder in einem Ghetto auf, noch wurde er „als Kind missbraucht.“ Keine der üblichen Entschuldigungen für ein rebellisches und selbstsüchtiges Verhalten, das von heutigen christlichen Psychologen akzeptiert wird, treffen auf Satan zu – oder auf Adam und Eva. Eine Erklärung zu akzeptieren, die für sie nicht passt, führt zur Täuschung. Gewiss war die populäre Diagnose von heute – „geringes Selbstbewusstsein“ oder „schwaches Selbstbild“ – nicht Satans Problem!

Die Schrift sagte, er wurde vor Stolz überheblich „du schützender Cherub.... Dein Herz hat sich überhoben wegen deiner Schönheit; du hast deine Weisheit um deines Glanzes willen verderbt“ (Hesekiel 28,16-17). Er ist offensichtlich ein sich selbst täuschender Egomane, geblendet durch Stolz auf seine Macht und Fähigkeiten.

Hier liegt das Geheimnis der Gesetzlosigkeit: In der wahrhaften Gegenwart Gottes, im Herzen des Cherubs, der Gott am nächsten war, entstand das äußerste Böse. Durch einen schicksalhaften Entschluss wurde der schönste, mächtigste und intelligenteste Engel für alle Zeiten zum äußersten Bösen: der Erzfeind Gottes und des Menschen, der „große Drache... die alte Schlange, genannt der Teufel und der Satan, der den ganzen Erdkreis verführt“ (Offenbarung 12,9; 20,2).

Paulus warnt uns davor, keiner solle Ältester werden, bevor er reif im Glauben ist, „kein Neubekehrter, damit er nicht aufgeblasen wird und in das Gericht des Teufels fällt“ (1 Timotheus 3,6). Dies sagt uns nochmals, dass der Stolz Satans Untergang war – und er ist auch die bedrückende Sünde des Menschen. „Stolz kommt vor dem Zusammenbruch, und Hochmut kommt vor dem Fall.“ (Sprüche 16,18).

Es ist auch ein Geheimnis, dass Eva der Lüge der Schlange glaubte, die dem widersprach, was ihr gnädiger Schöpfer gesagt hatte. Adam wurde nicht getäuscht (1 Timotheus 2,14). Zweifellos aus Liebe zu Eva und weil er nicht von ihr getrennt werden wollte, schloss er sich ihrem Ungehorsam an. Er kannte die Folgen. Es bleibt jedoch ein Geheimnis, warum jemand gegen Gott rebellieren und die Freuden des Augenblicks im Tausch gegen die ewige Trennung von Gott vorziehen würde.

Das Herzstück dieses Geheimnisses ist die Autonomie der intelligenten Geschöpfe, die eindeutig etwas haben, was man Eigenwille nennt. Zumindest einige Engel (Satan und diejenigen, die sich ihm anschlossen) und alle Menschen haben die Macht der Entscheidung. Obgleich Beweismaterial abgewogen werden mag, wird zuletzt

Vernunft beiseite getan, um sich vor dem Thron des Selbst zu verbeugen, wenn man Entscheidungen über Glaubenseinstellungen und Handlungen trifft. Wir sind unsere schlimmsten Feinde.

Das Selbst hatte seine schreckliche Geburt, als Eva sich für alle ihre Nachkommen für den Ungehorsam entschied. Christus sagte, dass es keine Hoffnung gebe, es sei denn wir verleugneten uns selbst (Matthäus 16,24). Und der einzige Weg, der wirksam beschritten werden kann, ist das Kreuz Christi als unser eigenes anzunehmen, so dass wir mit Paulus sagen können: „ich bin mit Christus gekreuzigt; und nun lebe ich, aber nicht mehr ich selbst, sondern Christus lebt in mir...“ (Galater 2,20).

Die Lösung des Problems des Bösen durch die Fleischwerdung ist auch ein großes Geheimnis: „Und anerkannt groß ist das Geheimnis der Gottseligkeit: Gott ist geoffenbart worden im Fleisch, gerechtfertigt im Geist, gesehen von den Engeln, verkündigt unter den Heiden, geglaubt in der Welt, aufgenommen in die Herrlichkeit.“ (1 Timotheus 3:,16).

„*Gott ist geoffenbart im Fleisch.*“ Was für ein Geheimnis! Gott konnte Fötus in Marias Mutterleib werden? Johannes der Täufer hüpfte als Fötus im sechsten Monate im Mutterleib von Elisabeth, als er erkannte, dass Maria mit dem Messias schwanger war. Wunderbar!

„*Gesehen von den Engeln.*“ Diese himmlische Wesen müssen voll Erstaunen zugeschaut haben. Der Eine, den sie als Gott, den Sohn, kannten, eins mit dem Vater, zumindest 6.000 Jahre lang gemäß der Erdzeit (wir wissen nicht, wie viel früher Engel erschaffen wurden), wuchs im Mutterleib der Jungfrau Maria, um bald als Baby geboren zu werden, das Muttermilch braucht und Fürsorge – ein echter Mensch, und dennoch zugleich wahrhaftiger Gott. Geheimnis der Geheimnisse!

„*Geglaubt in der Welt.*“ Der Apostel Johannes spricht in Ehrfurcht von diesem Einen, „was wir gehört haben, was wir mit unseren Augen gesehen haben, was wir angeschaut und was unsere Hände betastet haben vom

Wort des Lebens – und das Leben ist erschienen, und wir haben gesehen und bezeugen und verkündigen euch das ewige Leben, das bei dem Vater war und uns erschienen ist“ (1 Johannes 1,1.2). In seinem Evangelium sagt Johannes: „Und das Wort wurde Fleisch und wohnte unter uns; und wir sahen seine Herrlichkeit, eine Herrlichkeit als des Eingeborenen vom Vater, voller Gnade und Wahrheit.“ (Johannes 1,14).

Ja „*Geglaubt in der Welt.*“ Gewiss glaubten sowohl Johannes wie auch Paulus, dass Jesus der Messias von Israel wahrhaftig „Gott, Fleisch geworden“ war. Um Christ zu sein, muss man glauben, dass Jesus Christus Gott ist, als Mensch gekommen, um uns zu erlösen. Welch eine Liebe, um von so weit oben zu kommen und sich so weit zu erniedrigen – um abgewiesen, gehasst, missverstanden, verspottet, verleumdet, beraubt, geißelt und gekreuzigt zu werden – von denen, zu deren Erlösung Er kam!

„*Aufgenommen in die Herrlichkeit.*“ Als sein Opfer vom Vater angenommen war, wird er „zur Rechten des Vaters“ verherrlicht und tritt für uns ein. (Römer 8,34). Aber sogar vor der großen Versammlung in Seiner Gegenwart in des Vaters Haus, „Wir alle aber, indem wir mit unverhülltem Angesicht die Herrlichkeit des Herrn anschauen wie in einem Spiegel, werden verwandelt in dasselbe Bild von Herrlichkeit zu Herrlichkeit, nämlich vom Geist des Herrn.“ (2 Korinther 3,18).

Gewiss, wenn die Fleischwerdung das große Geheimnis der Gottseligkeit ist, dann heißt das für uns, um gottselig zu leben, muss Christus in uns wohnen und Sein Leben durch uns leben: „Christus in euch, die Hoffnung der Herrlichkeit. Ihn verkündigen wir...“ (Kolosser 1,27.28). Dies ist die „Hoffnung seines Rufes.“ Paulus bat die Heiligen in Ephesus, dass sie das verstehen mögen. Petrus erklärt, dass Gott „uns berufen hat zu seiner ewigen Herrlichkeit“ (1 Petrus 5,10). Wir werden sein wie Christus. Der Ruhm, den die Jünger in Christi schauten, wird in uns verkörpert sein!

Wir werden durch Sein Wort verwandelt, das Wort der Wahrheit, von dem wir unsere geistige Nahrung beziehen.

Die geschriebenen Anweisungen, die Gott in die DNS hineinsprach und die für das gegenwärtige physische Leben wesentlich sind, sind ein machtvolleres Bild der „Worte, die... sind Geist und sind Leben.“ (Johannes 6,63). Das ist das lebendige Wort Gottes, das, wenn es geglaubt wird (1 Petrus 1,23-25) geistliches Leben schafft und nährt.

TBC

Zitate

Wenn Gemeinschaft mit Gott unser Hauptanliegen ist, dann können wir Gemeinschaft mit Ihm in der Küche, in Krankheit, in jeder Erprobung und schwierigen Lage haben. Was immer auf dem Weg vor uns getan werden muss, sogar die lästigste Routinearbeit, ist da, um für Gott und Seine Herrlichkeit getan zu werden. Vorbei ist das frühere Trachten, die Bindung und Frustration. Wir werden mit Gott und uns im Frieden sein.

—Roy and Revel Hession, *We Would See Jesus*

F & A

Frage: Ich widerspreche Ihrer Einstellung, Rom dem Katholizismus gleichzusetzen. Vatikanstadt ist eine von Rom getrennte Einheit. Rom selbst ist mit dem Katholizismus verbunden, wie Sie sagen, aber sie sind nicht verheiratet. Der Vatikan ist gewiss mit katholischem Dogma verheiratet. Sie haben gesagt, die Katholiken müssten die Prämisse aus Offenbarung 17-18 entkräften, dort werde über das endzeitliche, religiöse System namens Hure gesprochen. Ich dachte sofort an den Gegenbeweis, den Katholiken geliefert haben.

Antwort: Der „Gegenbeweis“, den Katholiken geliefert haben, ist überhaupt nichts wert, vor allem da katholische Eschatologie Lehrer und Kommentatoren die Identifikation der Großen Hure mit einem „abgefallenen Rom“ im Vergleich zu der heutigen, angeblich nicht abgefallenen Spielart anerkennen. Katholische „Apologeten“ haben ein Problem mit jedem angeblichen Gegenbeweis.

Unserer Ansicht nach haben Sie wohl einige kritische Punkte zu Rom übersehen. Sie sagten, „Rom selbst ist mit dem Katholizismus verbunden, wie

Sie sagen, aber sie sind nicht verheiratet“. Das ist nicht wahr. Viele der Titel, die im Vatikan verwendet werden, stammen aus römischen Quellen. „Pontifex“ und „Vicarius“ kommen aus dem kaiserlichen Rom. Beachten sie Folgendes: „Pontifex“ – (Lateinisch: ‚Brückenbauer‘)... Mitglied eines Priesterkonzils im antiken Rom. Das Kollegium der Pontifizes war die bedeutendste römische Priesterschaft...“ (Britannica.com).

Katholische Quellen vermerken: „[*Pontifex Maximus*], übernommen vom Vokabular der heidnischen Religion in Rom... designierte... Mitglieder des Konzils [heidnischer] Priester, die das Pontifikale Kollegium bilden, das die höchste priesterliche Organisation in Rom darstellte, und unter dem Vorsitz des „Pontifex Maximus“ stand (*New Catholic Encyclopedia*, vol. XI).

Der Katholizismus wurde immer mit Rom identifiziert, und seine „Anleihen“ sind bloß weiterer Beweis der Verbindung. Wie Dave Hunt vermerkte, „Obgleich es auf sieben Hügeln erbaut ist, gibt es keinen Grund, Rio de Janeiro der geistlichen Unzucht anzuklagen. Es behauptet nicht, eine spezielle Beziehung zu Gott zu haben. Und obgleich Jerusalem diese Beziehung hat, kann es nicht die Frau sein, die auf dem Tier reitet, denn es ist nicht auf sieben Hügeln erbaut. Auch erfüllt es keine der anderen Kriterien, durch die diese Frau zu erkennen ist.“

„Nur gegen eine andere Stadt in der Geschichte könnte man den Vorwurf der Unzucht erheben. Diese Stadt ist Rom, und noch genauer die *Vatikanstadt*. Sie beansprucht, von Anfang an das weltweite Hauptquartier des Christentums zu sein und wahrt diesen Anspruch bis heute. Ihr Papst, der in Rom thront, behauptet, der exklusive Vertreter Gottes zu sein, der Vikar Christi. Rom ist das Hauptquartier der römisch katholischen Kirche und auch darin ist sie unverwechselbar“ (Hunt, „*A City on Seven Hills, A Woman Rides the Beast: The Roman Catholic Church in the Last Days*“, p. 69). Seit alters nannte man die katholische Kirche die *römisch* katholische Kirche, nicht die *vatikanisch* katholische Kirche.

Frage [aus mehreren zusammengestellt]: In den F&A vom April sagten Sie. „In vielen Artikeln habe ich zu erklären versucht, dass das Wort Gottes nicht optisch dargestellt werden kann, ohne seine Wahrheit zu zerstören“. Sollte diese Aussage richtig sein, wie können wir es anstellen, Gottes Liebe durch unser tägliches Leben zu zeigen?

Antwort: Zu versuchen, die Schrift optisch in dramatischer Form darzustellen (zum Beispiel als Film oder Theaterstück) ist ganz anders, als wenn Gläubige Gottes Wort gehorsam leben, was ein Zeugnis für alle ist, die sehen, wie ihre Frömmigkeit sich kundtut. Gottes Wort ermahnt uns, Letzteres zu tun: „So soll euer Licht leuchten vor den Leuten, dass sie eure guten Werke sehen und euren Vater im Himmel preisen“ (Matthäus 5,16).

Das Hauptproblem beim Versuch, die Bibel optisch zu übersetzen, besteht darin, dass es immer eine subjektive Darstellung sein wird, die auf den Anforderungen des optischen Mediums beruht, und deshalb zu biblischer Wahrheit in Widerspruch steht. Das *geschriebene* Wort ist ein objektives Medium. Gläubige, die die Bedeutung bestimmter Schriftstellen diskutieren, können „zusammen überlegen“, indem sie Dinge wie Kontext, Grammatik, Bedeutung von Worten, wörtliche gegenüber bildliche Verwendung von Worten berücksichtigen, usw., um zu einem objektiven Verständnis dessen zu kommen, was Gott mitgeteilt hat. Darum geht es bei Hermeneutik.

Das Wesen einer *optischen* Übersetzung der Bibel erlaubt andererseits keine solche objektive Kontrolle. Beurteilungen beruhen auf Kameraführung, Regie, Schauspielkunst, Ausstattung und vielen anderen Erwägungen und Entscheidungen, die in eine Produktion einfließen. Sowohl die Entscheidungsfindung wie ihre Bewertung durch die Zuschauer sind beinahe immer subjektiv, das heißt sie umfassen Empfindungen und Gefühle. Eine optische Interpretation der Bibel verlangt überdies immer die Zugabe zu oder Wegnahme von Gottes Wort, was die Schrift verdammt. Der Schauspieler Russell Crowe, Star des Filmes *Noah*, gab eine für uns Christen bedeutende Erklärung ab. Er vermerkte,

die Bibel selbst liefere nicht genug Informationen für einen Spielfilm, daher müssten Dialoge und andere Informationen hinzugefügt werden. Diese Einsicht allein sollte für wahre Gläubige ausreichen, sich von der optischen Übersetzung der Bibel abzuwenden. Aber es gibt auch noch andere Probleme (siehe McMahon, *Showtime for the Sheep?*)

Frage: Vor etwa 20 Jahren wurde ich wiedergeboren und begann vor etwa vier Jahren, einen [Übungs-] Kurs zu machen. Mein Lehrer ist ein selbst erklärter Schwuler. Ich mühe mich ab, ihn auch nur im Kleinen zu unterstützen. Er befragt mich manchmal über Bibelsachverhalte. Ich kneife nie, sondern zitiere die Verse, die Homosexualität verdammen. Liege ich falsch, wenn ich mich von ihm unterrichten lasse?

Antwort: Zunächst mal werden wir beten, der Herr möge Ihnen Weisheit

und Unterscheidung geben, während Sie versuchen, für Ihn Zeugnis zu geben.

In 1 Korinther 5,9-10 wird uns gesagt: „Ich habe euch in dem Brief geschrieben, dass ihr keinen Umgang mit Unzüchtigen haben sollt; und zwar nicht mit den Unzüchtigen dieser Welt überhaupt, oder den Habsüchtigen oder Räubern oder Götzendienern; sonst müsstet ihr ja aus der Welt hinausgehen.“ (Formatierung hinzugefügt).

Verse 11-12 dieser Stelle sagen uns, wir sollten keinen Umgang mit denen im Leib Christi haben, die sich beständig unmoralisch verhalten, sondern dass sie zu richten sind. Andererseits sagt uns die Schrift, jene zu meiden, die keine Gläubigen sind und der Bibel zuwider leben, sei unmöglich. So lange wir in dieser Welt sind, werden wir mit sündigen Leuten Kontakt haben. Wir haben vielleicht keine

Idee, ob die Lebensmittelhändler, Handwerker, Dienstleister, Ärzte und andere der Homosexualität frönen, oder Trunkenbolde, Unzüchtige, Räuber sind oder anderes unmoralische Verhalten zeigen. Wenn wir bei diesen Kontakten die Gelegenheit nutzen, das Evangelium zu teilen, wer weiß, welche Saat wir für Sein Reich säen mögen? Sie sagen, sie hatten die Freiheit, die Schrift mit diesem Mann zu teilen. Jesaja 55,11 sagt uns, Gottes Wort „wird nicht leer zu mir zurückkehren, sondern es wird ausrichten, was mir gefällt, und durchführen, wozu ich es gesandt habe!“

Daher, weil wir einigen Kontakt mit denen haben werden, die beständig sündigen, müssen wir vorbereitet sein, das Evangelium zu teilen, für sie zu beten und dem Herrn zu vertrauen, das Wachstum zu geben.

Verteidigt den Glauben

Unser monatlicher, spezieller Artikel aus Dave Hunts Buch mit demselben Titel.

Biblische Antworten auf herausfordernde Fragen

Ist göttliche Inspiration wesentlich?

Frage: Es besteht kein Zweifel, dass die Bibel einige der vortrefflichsten Lehren über Moral enthält, die in der Weltliteratur zu finden sind. Ob diese Worte von anderen Religionen übernommen wurden oder von der Feder Salomos oder den Lippen Christi kamen oder Jahrhunderte später geschrieben und ihnen fälschlich zugeordnet wurden, scheint mir irrelevant zu sein. Die Lehre zählt. Auch beeinträchtigt die Tatsache, dass die Bibel offensichtlich viele Irrtümer und Widersprüche enthält, nicht ihre moralische Lehren. Ich sehe nicht, warum die Bibel als unfehlbar verteidigt werden muss.

Antwort: Es gibt mit ihrer These verschiedene Probleme. Die Bibel stellt nicht einfach einige „vortreffliche moralische Lehren“ vor, sondern erhebt viele unentrinnbare Ansprüche, die Einfluss auf ihre Lehren haben. Sie beansprucht wiederholt, das irrtumslose Wort Gottes zu sein und dass ihre Lehren von Gott inspiriert sind, nicht von Menschen erfunden

oder von einer Religion übernommen. Sollte sie über die eigenen Grundlagen lügen, warum sollte ich etwas anderes, was sie mir sagt, akzeptieren? Überdies würde eine solche Mischung aus Lügen und vortrefflichen moralischen Geboten ein Widerspruch sein, der schwer zu erklären wäre.

Die Bibel behauptet, die wahre Geschichte der Juden und anderer antiker Nationen zu berichten; den wahren Bericht über Leben, Tod und Auferstehung Christi; den wahren Bericht der Urkirche, ihre Verfolgung durch die Rabbis und römischen Behörden, die Bekehrung des Paulus und seine Missionsreisen und Lehren, die er, so sagt er, von keinem anderen Apostel empfangen hat, sondern direkt vom auferstandenen Christus im Himmel. Sollten diese und viele andere Behauptungen nicht wahr sein, dann ist die Bibel buchstäblich mit Lügen gefüllt. Sie müssen doch zugeben, sollte die Bibel mit Lügen gefüllt sein, hätte dies böse Auswirkungen auf ihre moralischen Lehren?

Überdies sind diese anderen, in der Bibel zusätzlich zu ihren moralischen Lehren vorgestellten Elemente so verflochten mit dem Ganzen, dass sie einen integralen Teil des christlichen Glaubens darstellen. Die Bibel muss entweder in ihrer Gesamtheit angenommen oder verworfen werden. Wenn sie auch nur auf einem Gebiet nicht wahr ist, dann wird das Christentum hinfällig. Jeder Teil der Bibel ist mit jedem anderen Teil aufs Engste verbunden. Wenn daher ein Teil fällt, stürzt das Gesamte mit ihm. Die Bibel enthält keine Irrtümer und Widersprüche, wie sie andeuten; und sollte sie es tun, wäre sie unser Vertrauen nicht wert.

Anwalt Irwin H. Linton untersuchte die Bibel so sorgfältig, wie er es bei einer Gerichtssache tun würde. Er gründete seinen Glauben an die Bibel auf Beweise. Linton erklärte die wesentliche Bedeutung, ob die Bibel in ihrer Gesamtheit tatsächlich Gottes Wort ist oder nicht:

„Die Genauigkeit der Aufzeichnung einer Berufungssache ist etwas, das unstrittig feststehen muss, bevor ein Berufungsgericht die Revision in Angriff nehmen oder sich über sie eine Meinung bilden wird; und die Unfehlbarkeit des Berichts, auf dem die ewigen Grundlagen unseres Glaubens ruhen – die Gottheit Christi, Seinen freiwilligen, sühnenden Tod, die körperliche Auferstehung und die bevorstehende Rückkehr in Macht und Herrlichkeit – werden in einem Verstand, in dem Zweifel über die Genauigkeit des Bibelberichts herrschen, ganz ungewiss.

„Wenn wir dem Geschriebenen Wort, das wir gesehen haben, nicht voll glauben und vertrauen, so zeigt die Erfahrung, dass wir früher oder später in großer Gefahr stehen, dass sich die Liebe und Ehre vermindert, die wir dem Lebendigen Wort [Christus] entgegenbringen, das wir nicht gesehen haben; denn unsere Überzeugung, dass... Gott Fleisch wurde und unter uns wohnte... beruht auf den Tatsachen, auf denen solche Schlüsse ruhen; und wenn der Tatsachenbericht bestritten wird, wer kann den Schluss beibehalten, der auf ihm beruht.

„Die tödliche Wirkung auf meinen Glauben und die unüberwindbaren

Schwierigkeiten, in denen ich mich verwickelt fand, als ich versuchsweise die Sicht ausprobierte... die Bibel sei vielleicht falsch, und käme in allem mit Ausnahme der religiösen Lehren nur von Menschen, machte mir diese Sache für alle Zeit deutlich.“

— *Auszug aus* *Verteidigt den Glauben* (Seiten 79-81 – englische Originalausgabe) *von* Dave Hunt

TBC Extra

Als ich deine Worte fand, da verschlang ich sie; deine Worte sind mir zur Freude und Wonne meines Herzens geworden, denn ich bin ja nach deinem Namen genannt, o HERR, du Gott der Heerscharen! – Jeremia 15,16

Welch kostbares Juwel ist Gottes Wort für uns heute! In einer Zeit, die der von Jeremia sehr ähnelt, wo der Götzendienst um uns deprimierend und entmutigend sein kann, können wir sehen, wie sich die Welt und unser Land immer weiter von Gott weg bewegen. Aber wie Jeremia haben auch wir Gottes Wort als Quelle von Freude und Jubel. Auch wir dürfen daran denken, dass wir durch den Namen des Herrn der Heerscharen berufen sind. Wir sind Seine Kinder,

Seine Familie, Sein erworbener Besitz.

Wir sind die Freude, die vor dem Herrn lag, die Ihn dazu brachte, das Kreuz zu erdulden und die Schande zu verachten. Wir sind diejenigen, die nie von Seiner Liebe getrennt werden können. Wir sind jene, die er nie verlassen oder aufgeben wird. Wir sind jene, die alle Dinge durch unsere Kraft in Christus tun können. Wir sind jene, die all die Mahnungen in Seinem Wort nehmen und sie unsere Speise sein lassen – Speise, die im Herzen Freude und Jubel bringt, obgleich die Herzen ringsherum hart sind und auf den Ruf Gottes nicht hören werden.

Dankt dem Herrn heute für Sein Wort. Nehmt etwas zum Mittagessen und schaut, wie es den Rest eures Tages ändern wird. Hört ihm zu, betet es; bleibt einfach damit verbunden. Dieser einfache „Blick nach oben“ wird eure ganze Perspektive verändern. Genau das tat es für den Mann, den weinenden Propheten, und es wird dasselbe für euch tun!

— *Auszug aus* *Body Builders: A Daily Devotional von Barry Stagner, Sr. Pastor der Calvary Chapel Tustin, CA und Hauptsprecher im Nationalen Radioprogramm Wahrheit über Gott.*

Alarmierende Nachrichten

JÜNGSTE BEDROHUNG DER EVANGELIKALEN UNTERSTÜTZUNG FÜR ISRAEL

TheTower.com, 14.7., „Die jüngst Bedrohung der evangelikalen Unterstützung für Israel“ [Auszüge]: [With God On Our Side, ein Film von 2010]... fasste perfekt die Erosion der Unterstützung evangelikaler Christen für Israel zusammen. [Der Film] wurde aufgemotzt und von antiisraelischen Aktivisten in einigen der einflussreichsten evangelikalen Institutionen in den Vereinigten Staaten immer wieder beworben. Diese Aktivisten, oft in hohen Positionen, haben eifrige Jünger an Orten wie Willow Creek und den akademischen Hallen des Wheaton College gefunden, eine der hervorragendsten evangelikalen Institutionen. Und sie waren in der Lage, die Hilfsmittel von populären evangelikalen Entwicklungshilfeorga-

nisationen wie World Vision auszunutzen.

Shane Claiborne arbeitete für Willow Creek, bevor er sich Rasta Locken wachsen ließ und seinen selbstgemachten Arbeitskittel als Markenzeichen trug. Für viele junge Evangelikale heute verkörpert er den Inbegriff des christlichen Aktivismus für soziale Gerechtigkeit. 2012 begeisterte Claiborne seine Zuhörer bei der propalästinensischen „Christ at the Checkpoint“ Konferenz in Bethlehem. Aber sein Auftritt war auch zutiefst beunruhigend. Er sprach zum Beispiel über seine Teilnahme an Christian Peacemaker Teams (CPT) zu Beginn der US Invasion im Irak, war aber über Saddam Husseins Massaker an Tausenden aus seinem eigenen Volk und seiner Unterstützung der Familien palästinensischer Selbstmordattentäter eigentümlich still. Wie [Lynne] Hybels streitet Shane die Verwendung von

Gewalt leidenschaftlich ab und weist die Vorstellung, er sei antiisraelisch, zurück. Es steht aber außer Frage, dass er ein nützliches Werkzeug für die Kampagne geworden ist, Evangelikale gegen den jüdischen Staat umzudrehen.

Sowohl Mae Canon, World Vision's Senior Director of Advocacy und Outreach-Middle East, wie auch Steve Haas, World Vision's Vice President und Chief Catalyst, arbeiteten zuvor bei Willow Creek. Und wie Willow Creek ist World Vision eine unglaublich einflussreiche Organisation in der evangelikalen Welt, die selten die Linie zu politischen oder theologischen Kontroversen überschreitet. Der israelisch-palästinensische Konflikt ist eine Ausnahme. World Vision macht aus seiner Abneigung des Zionismus, sowohl jüdisch wie christlich, kein Geheimnis.

World Visions Antagonismus gegen Israel ist überwiegend das Werk eines Aktivisten namens Tom Getman. Getman arbeitete als Leiter des World Vision Programms in Jerusalem, der Westbank und Gaza, bevor er die Aufgabe erhielt, ein World Vision Büro in Washington, DC aufzubauen. Nachdem er World Vision verließ, konnte er die Fassade der Neutralität aufgeben und schloss sich den Vorständen der wild propalästinensischen Gruppen Evangelicals for Mid-East Understandings, Sabeel, Sojourners, und KairosUSA an. In einem kurzen Interview mit seinem Freund, dem antiisraelischen Aktivisten Rev. Stephen Sizer, prahlte Getman über seine Verbindungen zum Weißen Haus und dem Kongress. Diese „Freunde“, so behauptete er, würden die US Regierung ermutigen, mit anderen seiner Freunde, die zufällig die Führer der libanesischen Terroristengruppe Hisbollah sind, in Dialog zu treten.

(<http://goo.gl/MB3ZfS>)

DAS GROBE PROBLEM DES URKNALLS QUÄLT FORSCHER

World News Service, 22.7.14, „Das große Problem des Urknalls quält Forscher“ [Auszüge]: Wäre die Urknalltheorie richtig, sollte unser Universum nicht existieren, so eine Publikation von Physikern vom Kings College in London letzten Monat über neue Forschungsergebnisse. Die schockierende Entdeckung besagt, das Universum hätte weniger als eine Sekunde nach seiner Entstehung durch eine Explosion kollabieren müssen.

Christen sind gespalten, ob die Urknalltheorie zur biblischen Beschreibung der Schöpfung passt oder nicht. Aber die Theorie war für viele säkulare Wissenschaftler ein enormes Zugeständnis. Jahrelang hatten sie daran geglaubt, das Universum sei dauerhaft und hätte unendlich existiert. Jüngere Fortschritte in der Physik jedoch haben die meisten Wissenschaftler zum Eingeständnis gezwungen, das Universum habe einen Anfang, und es hätte sich seither durch einen Prozess namens kosmologische Inflation ausgedehnt.

Dass das Universum einen Anfangspunkt hat, ist für Christen keine neue Erkenntnis. Hiob, Moses, David und

andere Bibelaufsteller stahlen diesen Wissenschaftlern vor mehr als 2.500 Jahren die Schau.

Die Forscher der jetzigen Studie kombinierten Daten aus Beobachtungen, die das BICEP2 Teleskop möglich gemacht hat, mit neuen Informationen, entwickelt aus der Entdeckung des Higgs Boson, einem Teilchen, das für die Masse alles Existierenden verantwortlich sein soll. Die Wissenschaftler sagten, das Universum liege in einem Tal des Higgs Feldes, einem Energiefeld, das im ganzen Universum existiert. Es enthält die Higgs Boson Teilchen und legt die Grenzen ihres Verhaltens fest. Das Universum wird durch eine große Energiebarriere daran gehindert, in ein noch tieferes Tal zu geraten.... Aber laut Urknalltheorie, so sagen die Forscher, hätte die kosmologische Inflation das Universum über den Hügel in das tiefere Tal getreten, wo es in weniger als einer Sekunde kollabiert wäre.

„Wir müssen unsere Theorien erweitern, um zu erklären, warum dies nicht geschah“, sagte der Leiter der Studie, Robert Hogan, Doktorand am Kings College, in der Royal Astronomical Society. Die Forscher kommen zum Schluss, es müsse einen noch unentdeckten Prozess geben.

„Für den Wissenschaftler, der durch seinen Glauben an die Kraft der Vernunft gelebt hat, endet die Geschichte wie ein böser Traum“, sagte Robert Jastrow, Begründer des NASA Goddard Institute for Space Studies und selbsterklärter Agnostiker. „Er hat die Berge der Unkenntnis erstiegen, er ist dabei, den höchsten Gipfel zu erklimmen; und als er sich über den letzten Felsen hochzieht, wird er von einer Gruppe Theologen begrüßt, die dort seit Jahrhunderten saßen.“

(<http://goo.gl/ADilvP>)

PFINGSTKIRCHE HEIßT PAPST FRANZISKUS WILLKOMMEN

OneNewsNow.com 2.7.14, „Pfingstkirche heißt Papst Franziskus willkommen“ [Auszüge]: Papst Franziskus ist der erste Papst, der eine Pfingstkirche besucht, und weitete seine Reichweite auf Evangelikale aus, die der größte Konkurrent für den Katholizismus bei der Gewinnung

christlicher Seelen auf der ganzen Welt sind.

Franziskus kam zum Besuch der im Bau befindlichen Pentecostal Church of Reconciliation im süditalienischen Caserta mit dem Helikopter. Er traf sich privat mit einem Pfingstprediger, einem alten Freund. Bei seiner Ansprache an etwa 350 Gläubige der Kirche entschuldigte sich Franziskus für die katholische Verfolgung von Pfingstlern während des italienischen Faschistenregimes und betonte die Einheit in der Vielfalt innerhalb des Christentums.

Er bestätigte die bemerkenswerte Art seines Besuches, denn er sagte; „Manche werden überrascht sein: ‚Der Papst kam, um Evangelikale zu besuchen‘? Aber er kam, um seine Brüder zu sehen.“

Franziskus traf sich jüngst inoffiziell mit mehreren Pfingst- und evangelikalen Predigern.

(<http://goo.gl/C5lykg>)

[TBC: *Dave schrieb in seinem Buch Global Peace 1990: „Kardinal Bea, persönlicher Beichtvater von Papst Pius XII... sah das Blühen der charismatischen Bewegung als Vehikel für die ökumenischen Ziele des römischen Katholizismus an. Der Kardinal suchte sich David DuPlessis aus (bekannt als ‚Mr. Pentecost‘), und lud ihn zum Zweiten Vatikanischen Konzil ein. DuPlessis und andere führende Pfingstler und Charismatiker akzeptierten gerne und wurden Roms ahnungslose Bauernopfer. So fing die wachsende Akzeptanz des Katholizismus durch protestantische Charismatiker an. Die heutige charismatische Bewegung ist eine Hauptbrücke nach Rom.“]*

Briefe

Liebes TBC,

Endlich (Puh) habe ich Eine Frage der Liebe fertiggelesen. Ich würde Dave gerne umarmen, weil er diese abschließende Mühe auf sich nahm. Meine Tochter ist durch die Ermutigung ihres Mannes in dieser Lehre gefangen. Sie glaubt jetzt, ihre ganze Erziehung beruhte auf falschen Prämissen und ihre Entscheidung für Jesus auf Werken. [Sie möchte ihrem

Mann gefallen], indem sie TULIP folgt.... Ich bete darum, die Gnade zu erhalten und die richtigen Worte, um meinem Schwiegersohn und meiner geliebten Tochter die Wahrheit mitteilen zu können. Diese Lehre hat ein riesiges Zerwürfnis in unserer Familie verursacht. TK (Email)

Liebe Belegschaft,

Ihren Artikel über Minecraft finde ich interessant. Nach mehr als 30 Jahren Fan von Nintendo musste ich mich davon trennen. Ihre Videospiele wie Zelda haben eine Tendenz zum Hinduismus. Im Allgemeinen konnte ich das Heidentum übersehen, aber seit sie in ihrem Miivers Christen und der Schrift gegenüber feindlich eingestellt sind, habe ich sie kontaktiert, um sie wissen zu lassen, sie hätten mich, Fan von Kindheit an, verloren, da ich mich nicht für Jesus Christus oder das Wort Gottes schäme. Wenn ihr Miivers meiner Religion feindlich wird, während sie ihre bewerben, bin ich damit fertig. Es schien ihnen egal zu sein. Ich vermute, das könnte sich ändern, wenn die Leute sich mehr um ihren Glauben als um ihre Videospiele Sorgen machen. Ich verkaufte meine Wii U und werde nicht zu Nintendo zurückkehren, obgleich ich vielleicht irgendwann eine gebrauchte Game Cube kaufen und zu den altmodischen Spielen zurückkehren werde. CR (Email)

An die TBC Belegschaft,

Bitte übermitteln Sie Mr. T.A. McMahon meinen Dank für seinen tollen Artikel [Juni 2014 *Wie erteilt Ihre Gemeinde Rat?*]. Er findet bestimmt Eingang in ein Projekt, an dem ich arbeite (für das Sie Ihre Zustimmung erteilt haben). Ich studierte drei Jahre lang Psychologie mit Diplomab-

schluss, bevor ich Christ wurde, und sogar in meinem Anti-Gott / ungeretteten Zustand merkte ich, dass dabei etwas falsch war, als ich nirgendwo das Wort „Liebe“ finden konnte. SS (Südafrika)

Lieber Tom,

Wir danken Gott für Sie und den Berean Call. Wir beten regelmäßig für Sie, weil Sie Leiter von TBC sind und Gottes Willen darin suchen, was Sie in jeder Ausgabe ansprechen und drucken sollen. Wir sind durch die Auszüge von Daves Schriften auch ermutigt.

Ich las meiner Frau „Minecraft: Freund oder Feind?“ [Juli 2014] vor und wir waren beide überrascht, keine warnenden Worte von TBC am Ende des Artikels zu lesen. Vielleicht haben wir ein Problem, weil wir keine „Gamer“ sind. Wir sind Missionare im Ruhestand, die mehr als 30 Jahre versuchten, das Evangelium den Moslems in Westafrika zu bringen.

Minecraft aufzugreifen, um nicht-christliche „Gamer“ zu erreichen, mag ein akzeptabler Weg sein, die Verlorenen zu erreichen, aber der Ansatz des Autors führt bei uns zu Fragen, die uns beunruhigen.... [Es] mag zu wirksamem Zeugnisgeben führen, oder kann dazu führen, dass Christen in Lehren verwickelt werden, die ihren eigenen Glauben verderben und abtöten. Es ist wahr, dass manche, die dieses Spiel spielen, es stimulierend finden, das Wort Gottes zu studieren und zu verwenden. Es ist auch wahr, dass der Fokus auf das Denken von nicht wiedergeborenen Leuten auf nicht geerdete oder unreife Christen die falsche Wirkung haben kann. Ob junge christliche Kinder oder ungelehrte Christen ermutigt werden soll-

ten, Minecraft zu verwenden, „um Antworten zu erhalten und zu wissen, wie man zurück zur Bibel geht, um die Wahrheit zu finden“, steht in Frage, um das Mindeste zu sagen.... Wir stellen die Aufrichtigkeit und Motive der Autoren bei ihrem Wunsch, Spiele zu verwenden und die Bibel, um Leute für Christus zu erreichen, nicht in Frage. Wir haben Fragen, ob es ratsam ist, diesen Ansatz zu verwenden, wie er in dem TBC Artikel vorgestellt wurde, oder anderen dazu zu raten. In Tagen, wo zu viele Christen im Wort nicht gelehrt und gegründet sind, ist es fraglich, ob Kinder und Erwachsene ermutigt werden sollten, mehr Spiele zu spielen, oder ob die Worte Paulus hier Anwendung finden (1 Korinther 13,11).... Möge Gott Sie in Ihrem sehr benötigten Dienst in diesen letzten Tagen weiter segnen, führen und ermutigen. CF (FL)

Lieber T.A und Belegschaft

Ihre TBC Notiz vom Juli, „Wie läuft es?“, erinnerte mich an die Tatsache, dass in keiner der verschiedenen Gemeinden, die ich besucht hatte, die Leute je ermahnt wurden, täglich das Wort zu lesen. Man nimmt wohl an, sie würden es, aber das ist üblicherweise nicht der Fall. 1986 fing ich an, die Bibel einmal pro Jahr durchzulesen.... Sie liegen richtig, wenn sie sagen, wie wichtig tägliches Lesen ist – und die ganze Bibel zu lesen, nicht nur Teile von ihr. Sogar die „langweiligen“ Teile und Geschlechtsregister sind dort aus bestimmtem Grund.... Ich bin froh, dass Sie so fest gegen die Häresien des Katholizismus stehen, während so viele andere das nicht wollen. Danke auch für ihren Widerstand gegen die Psychologie. War dort, habe es getan. Was für eine Menge Quatsch! PM (WA)

TBC Notizen

Außengeleitet

„Tut nichts aus Selbstsucht oder nichtigem Ehrgeiz, sondern in Demut achte einer den anderen höher als sich selbst. Jeder schaue nicht auf das Seine, sondern jeder auf das des anderen.“ (Philipper 2,3-4).

„Außengeleitet“ zu sein mag unser größtes Ringen im Leben sein. Zu sagen, es kommt nicht von alleine, dürfte für jeden offensichtlich sein. Sogar für die, deren Leben in Christus verwandelt wurde, die nun neue Ge-

schöpfe sind (2 Korinther 5,17), geht die Schlacht, andere vor uns selbst zu setzen, weiter. Der Apostel Paulus sagt uns so viel in seinem Brief an die Philipper: „denn sie suchen alle das Ihre, nicht das, was Christi Jesu ist“ (2,21). Die gute Nachricht ist, es ist kein Umstand, den man unmöglich überwinden kann. Wenn das so wäre, dann wären die oben zitierten Verse (Philipper 2,3-4) ein sinnloses Unterfangen. Stattdessen ist es etwas, woran wir arbeiten müssen – zuallererst,

um Gott zu gefallen, und dann um andere zu segnen.

Wie könnte eine solche Praxis in unserem Leben Frucht bringen und in unserer Beziehung zu Ehegatten, Kindern, Brüdern und Schwestern in Christus, Verwandten, Mitarbeitern, etc.? Denken Sie darüber nach. Es muss oben auf der Liste unseres Zeugnisses als Nachfolger Jesus stehen.

T.A. McMahon Executive Director

TBC Extra

Das Alter der Erde

Kommt es wirklich darauf an?

Teil 2 – Auszug aus *Es werde Licht* von Jay Seegert

[Dies ist eine Fortsetzung des Artikels (TBC August 2014) von Jay Seegert vom Creation Education Center. Jay betrachtet nun die verschiedenen wissenschaftlichen Beobachtungsmethoden zum Alter der Erde näher.]

Das magnetische Feld der Erde

Die Erde ist wie ein gigantischer Magnet und die Wissenschaftler haben seine Stärke seit mehr als 170 Jahren gemessen. Aus diesen Messungen haben sie ermittelt, dass das Magnetfeld der Erde eine Halbwertszeit von 1.400 Jahren hat. Das bedeutet einfach, dass es alle 1.400 Jahre die Hälfte seiner Stärke verliert. Der interessanteste Aspekt dieses Phänomens bezieht sich nicht auf die Zukunft des Feldes, sondern auf seine Vergangenheit. Vor ungefähr 1.400 Jahren war das Magnetfeld doppelt so stark wie heute. Vor weiteren 1.400 Jahren (ca. 800 vor Chr.) war es viermal so stark. Ein außerordentlich verstärktes Magnetfeld bedeutet einen außerordentlich erhitzten Erdkern (wegen der reibungsbedingten Effekte der elektrischen Ströme innerhalb des Kerns). Wie weit zurück können wir überhaupt gehen? ...Eine plausible Grenze liegt bei etwa 10.000 Jahren. Weit darüber hinaus würde die Erdstruktur der Hitze nicht widerstehen können. Könnte die Erde so Milliarden Jahre alt sein? Nicht gemäß ihrem magnetischen Feld. (Beachte; manche haben dem durch Bezug auf „Umkehr des Magnetfeldes“ widersprochen. Vorliegende Beweise zeigen jedoch, dass diese Umkehrvorgänge relativ rasch geschahen – in Verbindung mit der Flut – und keineswegs ein zulässiges Gegenargument sind.)

Radiohalos

Bei den heute gemessenen Raten würde der komplette Zerfall von Uran 238 (²³⁸U) in sein endgültiges Tochterelement Blei 206 (²⁰⁶Pb) Milliarden Jahre benötigen. Man nimmt eben an, wie im Teil 1 dieser Reihe erwähnt, dass die Zerfallsrate in der ganzen Erdgeschichte konstant war (so wie die heutige Rate)... Es gibt jedoch zwingende wissenschaftliche Beweise, diese Annahme abzulehnen.

Anders als Uran zerfällt das Element Polonium (das während des Uranzerfalls entsteht) sehr rasch. Der Uranzerfall ergibt drei Poloniumisotope: ²¹⁸Po, ²¹⁴Po, ²¹⁰Po. Diese drei Elemente haben Halbwertszeiten von

bloß jeweils 3,1 Minuten, 164 Mikrosekunden und 138 Tagen. Diese Elemente zerfallen also sehr schnell, nicht über Millionen oder Milliarden von Jahren, sondern in Tagen, Minuten oder Bruchteilen einer Sekunde!

Warum spielt das alles eine Rolle? Wissenschaftler haben zahlreiche Beispiele von Polonium „Halos“ in Granitgestein entdeckt. Wenn Polonium zerfällt, schädigt die Radioaktivität die umgebende Struktur (Biotit – ein Glimmergestein) und hinterlässt sphärische Muster. Der übliche Begriff für diese Muster ist „Radiohalos“, eine Abkürzung von „radioaktiven Halos“. Poloniumhalos sind Radiohalos, die speziell durch den Poloniumzerfall gebildet werden. Wohin führt das nun? Die Radiohalos können sich nur in gehärtetem Gestein bilden, aber Polonium zerfällt sehr rasch. Wenn der Uranzerfall wirklich Millionen oder Milliarden Jahre dauert und Millionen Jahre, bis sich das Gestein abkühlt, würden sich die Poloniumhalos nicht bilden. Das Gestein muss sich in viel kürzerer Zeit gebildet und abgekühlt haben.

Das Vorhandensein von Poloniumhalos zeigt, dass 100 Millionen Jahre Uranzerfall notwendig waren, um genug Polonium für die Schaffung dieser Halos zu bilden. Da jedoch Polonium so rasch zerfällt, sollte es keine Spur im Gestein hinterlassen haben (das sich angeblich noch Millionen Jahre im Abkühlungsprozess befunden hat). Aber die Halos sind da! Dies ist Beweis für beschleunigte Zerfallsraten. Es scheint, dass 100 Millionen Jahre Zerfall in einer Anzahl von Tagen stattfanden! Das würde das Auftreten der Halos erklären und auch darauf hindeuten, dass der Uranzerfall 1 Milliarde mal schneller als heute ablief – Beweis, der für eine junge Erde und gegen die Annahme von konstanten Zerfallsraten spricht.

Fossilien in vielen Schichten (Polystrate Fossilien)

Polystrate Fossilien sind Fossilien (üblicherweise Bäume), die sich durch mehrere Felsschichten erstrecken, die angeblich über viele Tausende oder Millionen Jahre abgelagert wurden.... Wenn diese Schichten wirklich über eine so lange Zeitperiode abgelagert worden wären, wären die Bäume verrottet, bevor sie auch nur vollständig in der Erde versanken und hätten sich daher nie in ein Fossil verwandelt! Wenn wir diese Bäume finden (und es gibt viele davon), dann ist interessant, dass wir im Allgemeinen die Wurzelsysteme nicht intakt vorfinden, was bedeutet,

die Bäume wuchsen dort nicht; sie wurden durch Katastrophen an ihrem ursprünglichen Ort ent wurzelt und *rasch abgelagert*.

Heliumüberfluss in Mineralien

Wenn Uran (²³⁸U) zu Blei (²⁰⁶Pb) zerfällt, durchläuft es dabei eine Reihe von „Stufen“. 8 verschiedene Male wird Helium freigesetzt. Dieses Helium ist „schlüpfrig“ und entweicht leicht aus dem Felsen, in dem das Uran existiert, in die Atmosphäre. Sollten die Felsen Millionen oder Milliarden Jahre alt sein, würden wir nicht erwarten, viel Helium darin zu finden, denn es wäre vor langem entwichen. Im Gegenzug sollten wir ziemlich viel Helium in der Atmosphäre finden, da die meisten Heliumatome nicht die notwendige Geschwindigkeit erreichen können, um der Schwerkraft der Erde zu entkommen. In Wirklichkeit finden wir viel mehr Helium in den Felsen, als wir erwarten würden und gar nicht viel in der Atmosphäre! Jüngere Forschung darüber (durch die RATE Gruppe vom Institute for Creation Research) hat gezeigt, dass dies nicht nur das Alter der Felsen und der Atmosphäre auf ein paar Tausend Jahre begrenzt, sondern auch als Beweis für einen beschleunigten radiometrischen Zerfall dient – der Wert von Milliarden Jahre Zerfall innerhalb eines sehr kurzen Zeitraums (oder weniger kurzer Zeiträume – ähnlich dem obigen „Radiohalo“ Beispiel). [siehe www.icr.org/rate]

Gebildet in Millionen Jahren?

Wir alle wissen, es braucht Millionen Jahre zur Bildung von Öl... Dasselbe gilt für Kohle... und Diamanten – Millionen Jahre... richtig? FALSCH!

Öl bildete sich angeblich über Millionen Jahre durch den Zerfall organischen Materials, das in der Erde begraben ist. Wissenschaftler sind heute jedoch in der Lage, im Labor Öl in wenigen Minuten herzustellen (*Discover*, May 2, 2003). Man braucht die richtigen Materialien und Bedingungen – nicht die Magie von Millionen Jahren. Hauptbestandteile sind organisches Material, Druck, Hitze und Wasser. Das ist genau das, was die Flut lieferte! Eine Menge Wasser, das Tonnen organischen Materials begrub, riesige Sedimentschichten bildete, gewaltigen Druck erzeugte, was wiederum sehr viel Hitze generierte.

Jüngere Studien weisen darauf hin, Öl könne sich sogar heute durch *abiotische* Methoden bilden. Laut WorldNetDaily.com vom 1.2.08: „Kohlenwasserstoffe werden im gesamten Sonnensystem, einschließlich im Erdmantel, auf natürliche Weise beständig produziert. Die Befürworter glauben, das Öl sickere durch Risse im Felsgestein und sammle sich im Sedimentgestein.“

Dasselbe gilt für Kohle. Die Argonne National Laboratories haben bewiesen, dass sich Kohle unter natürlichen Bedingungen innerhalb von Wochen bilden kann. Manche Laboratorien haben sie unter speziellen Bedingungen sogar innerhalb von Stunden hergestellt. (http://www.creationworldview.org/articles_view.asp?id=51 *Link gebrochen*)

Wissenschaftler konnten auch Diamanten erzeugen, die sich von natürlichen Diamanten nicht unterscheiden. Sie erzeugten sie in nur 12 Stunden bei 440°C unter Hochdruck aus Kohlendioxid und metallischem Natrium.

Kohlenstoff-14 Werte

Kohlenstoff-14 (C14) Datierung ist eine Methode, die zur Altersbestimmung von früher lebenden Dingen benutzt wird (fossilen Knochen, Hautresten, usw.). C14 ist eine radioaktive (unstable) Form des Kohlenstoffs. Sie zerfällt langsam in Stickstoff-14 (aus dem sie ursprünglich entstand). Wissenschaftler messen die Menge von C14 in einer Probe, um das Alter zu messen (oder genauer, vor welcher Zeit sie

starb). Wir haben nicht genug Platz für eine detaillierte Erklärung, wie diese Methode funktioniert, aber ich möchte ein paar Märchen entlarven, die die meisten von uns Erwachsenen glauben. (Weitere Informationen finden sich in unserem Heftchen *What Exactly is Carbon-14 Dating?*)

Dinosaurier starben angeblich vor 65 Millionen Jahren aus. Sollte das der Fall sein, dürfte in ihren Knochen kein C14 gefunden werden, denn all die messbare Menge wäre vor langer Zeit in weniger als 100.000 Jahren zerfallen. Zur Überraschung der Evolutionisten fanden Wissenschaftler C14 in einigen Dinosaurierknochen, was zeigt, dass sie keine Millionen Jahre herumlagen. (Weitere Informationen über Dinosaurier in *Dinosaurs—Where Do They Fit in the Bible?*)

Bei Millionen Jahre alter Kohle würde man nicht erwarten, einen C14 Rest zu finden, aber überraschenderweise fand man nie eine Kohleprobe, die völlig frei von C14 war.

Diamant ist die härteste bekannte Substanz und für Verschmutzung extrem undurchdringlich. Angeblich Millionen bis Billionen Jahre alt, sollten Diamanten kein C14 enthalten, doch neuere Studien haben gezeigt, dies sei der Fall, was die Idee riesigen Alters zerstört.

Zerfall biologischen Materials

Biologisches Material ist bestimmt nicht so robust wie geologisches Material, zum Beispiel Granit und zerfällt besonders leicht. Obwohl Forscher sagen, DNS könne in der natürlichen Umwelt nicht länger als 10.000 Jahre überleben, haben wir sie an Orten entdeckt, wo sie nicht „sein sollte“! Ein Beispiel ist in Insekten, die in Bernstein eingebettet sind. Ein weiteres war ihr Fund in einigen Dinosaurierknochen. (Man hat sogar Dinosaurierknochen mit Blutzellen und weichem Gewebe gefunden, nicht zerfallen! Aber Dinosaurier sind mindestens 65 Millionen Jahre alt!) Schließlich hat man offenbar Bakterien (angeblich 250 Millionen Jahre alt) mit vollkommen unbeschädigter DNS wiederbelebt [*Nature* 407:897-900 (19 October 2000)]. Für Evolutionisten ist dies ein riesiges Rätsel, passt aber sehr gut zu einer jungen Erde.

Gefaltete Berge

Haben sie je versucht, Felsen zu falten?... Ich auch nicht. Es gibt jedoch einige Stellen auf der Erde, wo wir in massivem Felsen große „Faltungen“ sehen. Wie geschah das? Experimente haben gezeigt, Felsen können sich in gewissem Maße falten, sollten genug Druck und Hitze da sein. In diesen Fällen zeigen die Felsen Spuren großer Hitzeeinwirkung. Es gibt jedoch viele Fälle, wo die Felsen keine Hitzeeinwirkungen zeigen und den Beweis liefern, dass die Felsen in „weichem und formbarem“ Zustand waren, als sie gefaltet wurden (sie hatten noch nicht genug Zeit, auszuhärten). Das passt perfekt zu einer globalen Flut, wo die Schichten rasch abgelagert und später durch tektonische Bewegungen hochgehoben und deformiert wurden, bevor sie Zeit hatten, auszuhärten.

Fazit

Aus den Medien und der wissenschaftlichen Gemeinschaft werden wir mit Geschichten von Millionen und Milliarden Jahren überflutet, aber der empirische Beweis fehlt bezeichnenderweise. Zahlreiche wissenschaftliche Indikatoren zeigen, dass die Erde unmöglich Milliarden Jahre alt sein kann, wie das evolutionäre Model erfordert. Wer aber die Gültigkeit dieses Modells nicht in Frage stellen will, berücksichtigt im Allgemeinen nicht einmal Beweise, die der Vorstellung von sehr langen Zeiträumen widersprechen.

Aus biblischer Perspektive werden die Millionen Jahre durch den Text nicht unterstützt. Der Import von Millionen Jahre in die Schrift verur-

sacht überdies mehrere schwerwiegende exegetische und theologische Probleme....

Unsere ewige Bestimmung hängt nicht von unserer Ansicht über das Alter der Erde ab, doch eine achtsame und ehrfürchtige Studie der Bibel schützt uns davor, zu rasch die konventionellen, säkularen Ansichten in Geologie und Astronomie anzunehmen, besonders wenn sie sich gegen das einfache Verständnis von Gottes Wort zu richten scheinen. „*Vielmehr erweist sich Gott als wahrhaftig, jeder Mensch aber als Lügner*“ (Römer 3,4).

Perspektive: Die Evangeliums Botschaft

So interessant oder wichtig wie das Thema Alter der Erde sein mag, es gibt etwas unendlich Wichtigeres, und es hat mit Ihrer ewigen Bestimmung zu tun.

Man kann mit Sicherheit sagen, wenn Ihr Leben vorbei ist und sie vor Gott stehen (oder eher knien), wird Er Sie nicht nach Ihrer Ansicht über das Alter der Erde oder über radiometrische Datierung fragen! An diesem Punkt wird es nur ein Thema geben, und ich möchte mit diesem kurzen Gedanken schließen.

Die Bibel lehrt eindeutig folgendes:

Gott erschuf alles, einschließlich der Menschheit (Kolosser 1,16; 1 Mose 1,27; Johannes 1,3)

Der Mensch rebellierte gegen Gott und wurde folglich geistlich von Ihm getrennt. Diese Sünde brachte einen Fluch auf die ganze Schöpfung Gottes, einschließlich des Todes. (Römer 5,12)

Gottes Standard ist 100 Prozent Heiligkeit, denn Er ist 100 Prozent heilig. Wir können jedoch nicht „gut genug“ sein, um diesen Standard zu erreichen, egal wie sehr wir es versuchen. (1 Petrus,1,16; Römer 3,20; Jakobus 2,10; Jesaja 64,6).

Die Strafe für Sünde ist der Tod, aber Gott hat den Preis für die bezahlt, die voll auf Christus vertrauen. (Römer 6,23; Johannes 3,16; Römer 5,8)

Entgegen populärer Ansicht gibt es nicht „viele Wege“ zu Gott (Johannes 14,6; Apostelgeschichte 4,12)

Die Wiederherstellung unserer Beziehung zu Gott kommt nicht aus „Kopfwissen“ oder der Anerkennung der historischen Existenz Jesus, sondern weil Sie Buße von Ihren Sünden tun und Ihren Glauben vollständig auf den Tod, das Begräbnis und die Auferstehung von Jesus

Christus setzen (als Bezahlung für Ihre Sünden)... Hier ist die persönliche Herausforderung... bevor der Tag vorbei ist, stellen Sie sich diese Frage:

Sollte ich heute Nacht sterben und vor Gott stehen, und Er fragt „*Warum sollte ich dich in den Himmel lassen?*“, was wäre meine Antwort?

Gibt es einen rationalen Grund, dass Sie heute nicht Ihre Sünden bekennen und für die Vergebung Ihrer Sünden und der Gewissheit Ihrer ewigen Errettung Ihren Glauben auf Jesus Christus alleine setzen?

„*Siehe, jetzt ist die angenehme Zeit; siehe, jetzt ist der Tag des Heils!*“ – 2 Korinther 6,2

Verschieben Sie es nicht auf einen anderen Tag...

„*und will zu meiner Seele sagen... habe nun Ruhe, iss, trink und sei guten Mutes! Aber Gott sprach zu ihm: Du Narr! In dieser Nacht wird man deine Seele von dir fordern*“ – Lukas 12,19-21

Sie mögen spüren, dass sie nicht sicher wissen, was geschehen würde, wenn Sie heute sterben würden, und dass Sie Ihr Leben Christus wirklich übergeben müssten, aber Sie sind nicht sicher, „wie“ Sie es tun sollen. Man muss keinen magischen Spruch sagen und etwas äußerst Geheimnisvolles tun, sondern einfach etwas wie Folgendes ehrlich und aufrichtig sagen:

Lieber Gott, ich weiß, dass du mich erschaffen hast und dass ich nicht deinen Standards entsprechend gelebt habe. Dein Wort sagt mir, dass der „*Versuch, gut genug zu sein*“, Dein Wohlgefallen nicht findet. Weil Du mich so sehr liebst, sandtest Du Deinen Sohn (Jesus), um am Kreuz zu sterben und die Strafe für meine Sünden zu bezahlen, damit ich nicht ewig getrennt von Dir im Gericht verbringen muss. Ich bitte Dich heute, meine Sünden zu vergeben und nehme das kostenlose Geschenk des ewigen Lebens an, das Du mir durch Deinen Sohn Jesus Christus anbietest. Ich möchte mein Leben so leben, dass es Dich ehrt und Dir gefällt. Wenn ich in Zukunft sündige, helfe mir, jene Sünden zu bekennen und Dir für die Tatsache zu danken, dass auch sie in Jesus vergeben sind. Amen!

Wenn Sie so ein Gebet wie oben aufrichtig beten, können Sie Frieden haben und wissen, wo Sie die Ewigkeit verbringen! Es bedeutet nicht, dass alles andere in Ihrem Leben leicht wird, sondern dass Sie Zuversicht für Ihr ewiges Schicksal haben können (und Sie haben nun eine neugefundene Beziehung zum Schöpfer des Universums, der sich um Sie sorgt!). Ist das nicht etwas aufregender, als das Alter der Erde zu erfahren? (Johannes 5,24; 1 Petrus 5,7; Phil 4,13).

Bitte besuchen Sie auch die Webseite von TBC, <http://thebereancall.org/>. Sie finden dort unter anderem in der Rubrik „Store“ den Online Shopping Bereich mit dem vollständigen Katalog von TBC, wie auch die Deutschen Übersetzungen des TBC Rundbriefes, wenn sie in der Rubrik „Languages“ auf *German* klicken.

Übersetzt von W. Hemmerling. Bibelzitate wurden aus der Schlachter Bibel 2000 entnommen.

Kontakt: wolfgang.hemmerling@freenet.de